

1. Wachstumsregler-Einsatz im Sommergetreide – Hafer und Sommergerste

2. Termine – Schulung für ENDO-SH

3. Termine – vegetationsbegleitende Feldführung

1. Wachstumsregler-Einsatz im Sommergetreide

Auf den Punkt gebracht: Dieses Jahr ist viel Feingefühl für den Einsatz des Wachstumsreglers gefragt. So gilt es beispielsweise im Hafer einerseits eine ausreichende Intensität zur Lagervermeidung zu wählen, aber andererseits die Mengen bei beginnendem Wasserstress nicht zu überziehen, um nicht negativen Einfluss auf das Hektolitergewicht oder sogar das Steckenbleiben der Rispen zu riskieren. Die gefallenen Niederschläge auf den einzelnen Standorten sowie die natürliche Standfestigkeit der jeweiligen Hafer- bzw. Sommergersten-Sorten sind von enormer Bedeutung.

Hafer

❖ Ausgangslage für den Wachstumsregler-Einsatz

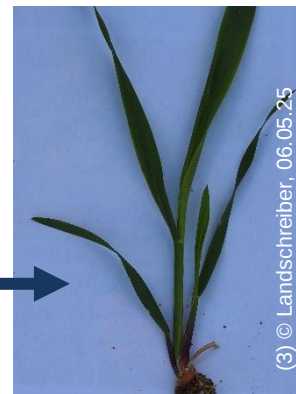
Je nach Saattermin und nachfolgenden Niederschlägen präsentieren sich die Haferbestände sehr unterschiedlich. Während früh gedrillte Bestände (Ende Februar/Anfang März) sich im Stadium 32 befinden und dort auch bald das letzte Blatt spitzt, sind später gedrillte Bestände gerade im Übergang in ES 31. Mit Ansteigen der Temperaturen wird die Entwicklung aber auch da jetzt schnell voranschreiten. Auffällig ist die unterschiedliche Bestandesdichte bzw. Bestockungsfreudigkeit der Pflanzen. Üppi-ge dichte Bestände weisen schon mal 2-3 Bestockungstriebe auf (Bild 1), während dünnere Bestände bedingt durch Wasser- und Nährstoffmangel oft nur 1 Nebentrieb entwickelt haben (Bilder 2, 3). Hier machte der eine oder andere Regenschauer den Unterschied.



(1) © Kröger, 06.05.25



(2) © Landschreiber, 06.05.25



(3) © Landschreiber, 06.05.25

❖ Sorteneinstufung → Lagerneigung nach BSA-Note (+ Halmknicken)

Lagerneigung	Sorten (+ Halmknicken)
BSA 7	Fritz (7), Stephan (7), Rex (6)
BSA 6	Caledon (4), Karl (4), Max (7)
BSA 5	Magellan (5), Asterion (5)
BSA 4	Apollon (4), Delfin (3), Harmony (4), Lion (4), Scotty (4), Symphony (5), Waran (3), Yukon (4)

Die **Sorte** bestimmt die Intensität des Wachstumsreglereinsatzes. Lageranfällige Sorten (Fritz, Stephan, Rex, Max, Karl, Caledon) bedürfen einer intensiveren Behandlung als vergleichsweise die Sorte Lion. Zusätzlich muss die **Bestandesdichte** (Anzahl Nebentriebe) beachtet werden.

❖ Empfehlung:

Bei Wärme und hoher Einstrahlung wirken die Wachstumsregler deutlich intensiver, sodass besonders in standfesten Sorten (z.B. Lion) Vorsicht geboten ist. Hier reicht eine Einmalbehandlung zum Zeitpunkt des Fahrenblattschiebens. Überprüfen Sie, besonders jetzt bei wieder ansteigenden Temperaturen, regelmäßig die Entwicklungsstadien. Auf die Knotenbestimmung kann man sich dabei nicht immer verlassen, da genetisch bedingt der Hafer einen Knoten weniger bildet. Wird das letzte Blatt geschoben und ist der zweite Knoten gleichzeitig nur 2 cm vom ersten entfernt, ist die Pflanze dennoch in ES 37!

Situation	Einsatz zu ES 31 - 32	Einsatz zu ES 37 (- 39)	Hinweis
Lager-anfällige Sorte, üppiger Bestand, ausreichende Niederschläge	1,0 l/ha CCC 720 + 0,1 - 0,15 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	1,0 l/ha CCC 720 + 0,1 – 0,15 (0,2) l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	Im Gegensatz zum Süden, sind vor allem im nördlichen Dienstgebiet deutlich mehr Niederschläge gefallen, sodass in einem üppigen Bestand mit 3-4 Trieben eine höhere Intensität gewählt werden kann/muss.
Lager-anfällige Sorte, kaum Niederschläge , leichter beginnender Wasserstress	0,1 - 0,15 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	(1,0 l/ha CCC 720) + 0,1 – 0,2 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	Sorte ist Lager-anfällig, aber die Niederschläge fehlen? Dann auf CCC verzichten und den Bestand mit Trinexapac kürzen.
	0,25 - 0,3 l/ha Medax Top + 0,25 - 0,3 kg/ha Turbo	0,25 - 0,3 l/ha Medax Top + 0,25 - 0,3 kg/ha Turbo	CCC-freie Variante; Medax Top zu ES 37 bei Wärme und Trockenstress auf 0,25 reduzieren.
Standfeste Sorte, mittlere bis gute Wasserversorgung	-	0,15 – 0,2 l/ha Trinexapac-Produkt (z.B. Moddus)	Einmalbehandlung als low-input-Variante in einer standfesten Sorte (z.B. Sorte Lion)
	-	0,25 - 0,35 l/ha Medax Top + 0,25 - 0,35 kg/ha Turbo	Bei besserer Wasserversorgung sollten die höheren Aufwandmengen gewählt werden.
❖ Seitens der Vermarktung steigt die Nachfrage nach Cycocel/CCC-freiem Hafer. ❖ Bei strahlungsintensiven und warmen Wetter sowie Trockenheit kann intensiver Wachstumsregler-Einsatz zu ES 37-39 zum Steckenbleiben der Rispen führen → Vorsicht mit den Aufwandmengen und eventuellen Mischungen!			

Vorsicht ist bei der Zulassung von CCC- und Trinexapac-Produkten geboten:

CCC-Produkte	Zulassung ES 32-39	max. 2,0 l/ha CCC-720 g/kg	Zulassung der Produkte CCC 720 / Stabilan 720 / Acucel
	Zulassung ES 21-32	max. 2,0 l/ha CCC-720 g/kg	Zulassung der Produkte Regulator 720 / Shortcut XXL
	Zulassung ES 21-41	max. 2,3 l/ha CCC-620 g/kg	Zulassung der Produkte Manipulator / Gexxo (nicht mit AHL o. Mangansulfat mischen)

Zulassung **Trinexapac-Produkte**: Moddus/Proteg/Regucil (ES 31-37), Moxa (ES 30-31), Modan 250 EC/Flexa (ES 30-37), Countdown NT (ES 31-37)

❖ Was ist mit Blattläusen?



Hier ist die Lage noch ruhig. Vereinzelt wurden erste Marienkäfer im Hafer gefunden, die aktiv auf der Suche nach Blattläusen waren (Bild 4). Kontrollieren Sie ihre Bestände und setzen Sie die Pyrethroide nicht zu früh ein. Geben Sie den Nützlingen eine Chance.

(4) © Landschreiber, 06.05.25

Sommergerste

❖ Ausgangslage für den Wachstumsregler-Einsatz

Die Sommergerste hat von Natur aus eher dünne und instabile Halme, weshalb sie als deutlich lageranfälliger gilt. Ansonsten ist die momentane Situation ähnlich wie für den Hafer. Unter guten Bedingungen bestellte Sommergerste mit nachfolgenden Niederschlägen weist in der Regel einen dichten Bestand auf. Besonders im südlichen Dienstgebiet ist die Wasserversorgung mittlerweile zum begrenzenden Faktor geworden. Das hat Auswirkungen auf die Intensität des Wachstumsreglers.

Je nach Aussaattermin befinden sich die meisten Bestände im Stadium ES 31 – ES 32 (37) und auch hier wird die Entwicklung nun sehr schnell von staten gehen.

❖ Empfehlung: für die wachstumsregulierende Wirkung wird Ethephon benötigt

Intensität	Einsatz zu ES 37 - 39	Einsatz zu ES 49	Hinweis
Geringe Lagergefahr, beginnender Wasserstress	0,3 l/ha Camposan Extra, Cerone 660	(0,15 – 0,25 l/ha Camposan Extra, Cerone 660)	gut kalkulier- und anpassbar an die Wettergegebenheiten, Nachkürzung in ES 49 situativ je nach Wasserversorgung
Bei hoher Lagergefahr (hohe Bestandesdichte) und ausreichende Niederschläge	0,25 – 0,3 l/ha Camposan Extra, Cerone 660 + 0,15 – 0,2 l/ha Moddus	0,2 – 0,3 l/ha Camposan Extra, Cerone 660	Die Zugabe von Moddus bei guter Wasserversorgung. Einsatz in ES 49 situativ je nach weiterer Entwicklung und auf sehr gut versorgten Standorten ohne Wasserstress .

Beim Anbau von Braugerste sollte vorher die Anwendung des Wachstumsreglers geklärt werden, da häufig kein Ethephon akzeptiert wird.

Kontrollieren Sie ihre Bestände auf das Vorhandensein von Krankheiten. Aufgrund der aktuellen Wetterlage spielt **Rhynchosporium** derzeit keine Rolle. Beim **frühen** Auftreten von **Zwergrost** bietet sich ein Tebuconazol-haltiges Produkt (z.B. 0,6 l/ha Orius) an während beim **zeitigen Auftreten** von **Netzflecken** der Wirkstoff Pyraclostrobin (0,4 – 0,5 l/ha Comet, Tomec) zum Einsatz kommen sollte. Die eigentliche fungizide Abschlussbehandlung findet in der Phase des Ährenschiebens statt, um dann die Sommergerste gegen die Krankheit Ramularia abzusichern.

2. Termine – Schulung ENDO-SH

Wer benötigt noch Unterstützung bei der Meldung der relevanten Düngedaten für das Kalenderjahr 2024 an das LLnL über ENDO-SH?

Die Landwirtschaftskammer bietet als Hilfestellung für die Meldung der Daten noch einen zusätzlichen

online-Schulungstermin per Zoom am 15.05.2025 von 9-13 Uhr an.

Am Tag der Schulung über den Agrarterminkalender:

<https://www.lksh.de/aktuelles/agrarterminkalender/ereignis/endo-sh-anwenderschulung-fuer-betriebsleiter/innen-10> der Landwirtschaftskammer den bereitgestellten Zoom-Link anwählen und im Browser öffnen, ein Download der Software ist nicht notwendig.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Schulung stellt ein kostenfreies, freiwilliges Angebot dar. Für Fragen bezüglich des Schulungsangebotes der Landwirtschaftskammer bitte **Dr. Lars Biernat** ansprechen unter **Tel. 04331/9453- 340**.



Online Anwenderschulung
ENDO-SH
Donnerstag, 15.05.2025
09:00 - 13:00 Uhr
lksh.de

ZUSÄTZLICHE SCHULUNG FÜR BETRIEBSLEITER/INNEN

Erklärung des Programmes zur elektronischen Nährstoffmeldung und Dokumentation in Schleswig-Holstein (ENDO-SH) anhand von Anwendungsbeispielen

Teilnahmegebühr: kostenfrei

Am Tag der Schulung einfach folgenden Link für ZOOM nutzen:



Infos: lbiernat@lksh.de, 04331-9453340
lksh.de

3. Termine – vegetationsbegleitende Feldführung

Wann?	Wo?
Di. 13.05.25 10:00 Uhr	24989 Dollerup, Süderende 2, Treff: Betrieb Hinrichsen
Di. 13.05.25 13:00 Uhr	24888 Loit, Loithof (Versuchsfeld), Treff: Pultdachhallen Betrieb Kroog
Di. 13.05.25 13:30 Uhr	24327 Futterkamp, Blekendorf, Treff: An der Reithalle
Do. 15.05.25 10:00 Uhr	24351 Damp, Gut Damp, Treff: Maschinenhalle Gut Damp
Fr. 16.05.25 9:00 Uhr	23623 Schwienkuhlen-Ahrensböök, Schwienkuhlen 2 (Betrieb Behrens)
Fr. 16.05.25 14:00 Uhr	23820 Pronstorf, Heistkampweg, Treff: An der Silo-Anlage
Di. 20.05.25 9:30 Uhr	24619 Rendswühren-Schippthorst, Treff: Dorfplatz Schippthorst Schwerpunkt Mais

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. ©

Landwirtschaftskammer

Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.